

Mein Praktikum in Crawley am Manor Green College

Mein Name ist Stella und ich bin 15 Jahre alt. Im Rahmen des Schülerpraktikums des Gymnasium Petrinum Dorsten habe ich vom 28.01.2024 bis zum 03.02.2024, mit Unterstützung der Elena-Bleß-Stiftung, an dem Manor Green College in Crawley ein Praktikum absolviert. Das Manor Green College ist eine Förderschule für Kinder mit Behinderungen.

Am Sonntag, dem 28.02.2024 ging es, nach einigen Vorbereitungen, endlich los.

Wir, eine Gruppe von 8 Schülern und 2 Lehrern, sind vom Flughafen Düsseldorf nach London-Heathrow geflogen. Danach ging es weiter mit dem Bus und dem Zug nach Crawley. Dort angekommen wartete bereits eine Lehrerin des Manor Green College auf uns. In einem Kleinbus fuhren wir dann zu einem nahegelegenen Restaurant, wo bereits die Gastfamilien auf uns warteten. Wir lernten uns kennen und wurden dann auf die verschiedenen Gastfamilien aufgeteilt. Meine beiden Freundinnen und ich kamen zu einer alleinstehenden Dame, die uns sehr herzlich empfangen hat. Sie fuhr mit uns in ihr gemütliches Reihenhaus, direkt in Crawley. Beim Abendessen lernten wir uns näher kennen und unsere „Gastmutter“ Clare zeigte uns unsere Zimmer.

Am nächsten Morgen sind wir um 6.30 Uhr aufgestanden und nach dem Frühstück wurden wir von Clare zum Manor Green College gefahren. Im Lehrerzimmer, wo wir auch die anderen aus unserer Gruppe trafen, lernten wir die Lehrer/innen des Manor Green College kennen. Zusammen gingen wir in die Mehrzweckhalle/Turnhalle. Dort fand ein herzlicher Empfang statt.

Da zur gleichen Zeit das 50-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Dorsten und der Stadt Crawley gefeiert wurde, war auch der Dorstener Bürgermeister, Tobias Stockhoff, vor Ort. Dieser nahm unter anderem zusammen mit der Bürgermeisterin von Crawley, Jilly Hart, an dem festlichen Programm teil. Auf dem Programm standen sowohl musikalische Beiträge der Schüler und Schülerinnen des Manor Green College sowie Präsentationen über die Städte Dorsten und Crawley. Im Anschluss wurde uns von Laura, einer Lehrerin, die ganze Schule gezeigt und wir lernten auch die Schüler etwas näher kennen.

Nach dem Mittagessen spielten wir mit den Kindern auf deren Playground. Anschließend gab es „National food“, welches extra für uns zubereitet wurde. Wir nutzten erneut die Gelegenheit mit den Kindern ins Gespräch zu kommen. Da die Kinder sehr aufgeschlossen waren, war das aber überhaupt kein Problem.

Am Nachmittag besuchten wir mit unserer Austauschgruppe und den Gastfamilien das Rathaus von Crawley (Town Hall Crawley). Vom 8. Stock des neuen Rathauses hatten wir einen Panoramablick über die ganze Stadt Crawley.

Dienstag lernten wir dann den richtigen Schulalltag am Manor Green College kennen.



Mein Praktikum in Crawley am Manor Green College

Wir waren um 8.15 Uhr an der Schule und jeder Praktikant wurde einer Klasse zugeteilt. Ich besuchte eine Klasse für 8-9-jährige Schüler/innen. Diese Schüler/innen benötigen mehr Unterstützung von Erwachsenen, um auf den Lehrplan zuzugreifen. Alle haben Sprachschwierigkeiten und einige Schüler/innen sind nonverbal.

Nachdem alle Schüler/innen meiner zugeteilten Klasse eingetroffen waren, fuhren wir zum Supermarkt. Dort sollten die Kinder lernen verschiedene Lebensmittel zu finden und die Preise richtig zu lesen, um im Alltag alleine besser zurecht zu kommen. Die Kinder haben eine Checkliste bekommen und mussten in Kleingruppen mit einem Lehrer diese Lebensmittel suchen und den Preis aufschreiben. Es gab auch Kinder, die von ihren Eltern Geld und eine Einkaufsliste mitbrachten.

Anschließend sind wir in ein Cafe gegangen. Dort konnten sich die Kinder ausruhen und ihre eingekauften Sachen essen. Die Lehrer und ich haben einen Kakao/Kaffee getrunken, nette Gespräche geführt und danach ging es für uns wieder in die Schule. In der Schule angekommen gab es um 12.30 Uhr Lunch. Um 13.30 Uhr gingen wir wieder alle in unsere Klassen und die Kinder hatten das Schulfach „Drama“. Dort haben die Schüler und Schülerrinnen einen Tanz und einen Songtext gelernt.

Um 17.30 Uhr sind wir, die Praktikanten mit unseren Lehrern, ins Kino gegangen und haben danach bei unserer Gastmutter zu Abend gegessen.

Am Mittwoch waren wir nicht in der Schule, sondern wir haben einen Ausflug nach Brighton gemacht. Wir haben um 9.30 Uhr den Zug genommen und waren um 10.15 Uhr vor Ort. Dort konnten wir in Kleingruppen die Stadt Brighton erkundigen und shoppen gehen. Um 14 Uhr haben wir uns im i360 getroffen und sind mit allen Praktikanten dort hochgefahren. Von dort aus hatten wir einen wunderbaren Ausblick über Brighton bis nach Frankreich.



Am Abend gingen wir in einem italienischen Restaurant Essen und um 19 Uhr ging es wieder mit dem Zug zurück nach Crawley.

Am Donnerstag waren wir wieder um 8.15 Uhr an der Schule. Um 8.30 Uhr gab es ein kurzes Meeting mit allen Lehrern und den Praktikanten, da so viele Lehrer erkrankt waren. Danach sind wir in unsere Klasse gegangen. Auf dem Stundenplan stand Mathe und es wurde das Multiplizieren am Laptop geübt. In dem Fach Englisch lernten die Kinder verschiedene Wörter und deren Rechtschreibung. Nach dem Mittagessen hatten die Schüler/innen Kunst. Es wurden Plakate erstellt und ich habe den Kindern bei ihren Werken geholfen.

Mein Praktikum in Crawley am Manor Green College

Nach der Schule gingen wir in Crawley Bowlen.



Freitag war unser letzter Tag am Manor Green College. In den ersten beiden Schulstunden wurde in Kleingruppen gearbeitet und die Ergebnisse vorgestellt und besprochen.

Nach dem Mittagessen haben die Kinder einen Tanz für eine Vorstellung geübt. Zusätzlich machten wir einen kleinen Film, in dem die Kinder verschiedene Szenen vorgeführt haben. Das hat allen richtig viel Spaß gemacht.

Am Nachmittag gab es für uns noch eine kleine Abschiedsfeier mit vielen selbstgemachten Leckereien und Abschiedsgeschenken. Die Kinder hatten uns schon nach den wenigen Tagen in ihr Herz geschlossen und wollten uns gar nicht wieder gehen lassen.

Abends gingen wir zum Abschluss dieser erlebnisreichen Zeit mit den Gastfamilien und der Austauschgruppe Essen und führten noch tolle Gespräche.

Am Samstag sind wir wieder nach Hause geflogen. Der Abschied fiel uns schwer. Wir hatten unsere Gastmutter bereits ins Herz geschlossen. Der Rückflug verlief ohne Zwischenfälle und wir sind um 18 Uhr am Flughafen in Düsseldorf gelandet.

Abschließend kann ich sagen, dass dieses Schülerpraktikum in Crawley eine große Erfahrung für mich war. Ich möchte mich hiermit noch einmal ganz besonders bei der Elena-Bleß-Stiftung für die Unterstützung bedanken. Internationale Kontakte zu knüpfen ist aufregend und macht richtig viel Spaß.